



01.04.2026 - 11:01 Uhr

Zwei Sieger und spannende Duelle beim Auftakt zum Harley-Davidson Bagger World Cup in Austin



ZWEI SIEGER UND SPANNENDE DUELLE BEIM AUFTAKT ZUM HARLEY-DAVIDSON BAGGER WORLD CUP IN AUSTIN

AUSTIN, TEXAS, 01. April 2026 – Am letzten Märzwochenende fanden auf dem Circuit of The Americas in Austin, Texas, die ersten Rennen des neuen, weltweit ausgetragenen FIM Harley-Davidson Bagger World Cups in Zusammenarbeit mit der MotoGP statt. Sie wurden parallel zum Grand Prix of the Americas der MotoGP ausgetragen und boten dramatische Momente sowie intensive Kämpfe auf der Strecke.

Beide Rennen waren bis in die letzten Runden hinein hart umkämpft und brachten die ersten beiden Sieger in der Geschichte der Serie hervor. Archie McDonald (Joe Rascal Racing) sicherte sich am Samstag den Sieg in Rennen 1, während Oscar Gutiérrez (NitiRacing) am Sonntag Rennen 2 gewann.

Rennen 1

Zu Beginn des ersten Rennens in der Geschichte der Meisterschaft gelang dem jungen Australier Archie McDonald ein perfekter Start, wobei er sich gegen seinen Teamkollegen Eric Granado durchsetzte, der sich im Qualifying mit einer Rundenzeit von 2:12,387 Minuten die Pole Position gesichert hatte. Der Kampf zwischen den beiden Fahrern spitzte sich zur Rennmitte hin zu, als Granado nach einem Fehler von McDonald die Führung übernahm. Der Australier holte sich seine Position zurück, als Granado beim Bremsen die Kontrolle über das Vorderrad verlor und im Feld zurückfiel. Jake Lewis (Saddlemen Race Development) stellte über die gesamte Renndistanz hinweg seine Erfahrung und seine Fähigkeiten unter Beweis und sicherte sich mit starker, konstanter Leistung den zweiten Platz. Mit einem souveränen und disziplinierten Einsatz belegte Filippo Rovelli (ParkinGO Team) den dritten Rang.

Rennen 2

Zu Beginn des zweiten Rennens waren McDonald und Granado erneut die entscheidenden Protagonisten, wobei der Australier seinen starken Start wiederholte. Die beiden Fahrer des Joe Rascal Racing Teams fuhren von Beginn an ein hohes Tempo, konnten sich jedoch nicht von Oscar Gutiérrez (NitiRacing) absetzen, der sich Runde um

Runde steigerte. Mehr und mehr schloss der Spanier die Lücke und übernahm schliesslich mit zwei sauberen Überholmanövern die Führung, bevor er sich den Sieg sicherte. Mit einer Zeit von 2:12,348 Minuten stellte Gutiérrez in Runde fünf ausserdem eine neue Bestmarke für die Serie auf dem Circuit of The Americas auf und sicherte sich damit sowohl den Renn- als auch den Rundenrekord für den Harley-Davidson Bagger World Cup auf dieser Piste. Zweiter im Ziel war Archie McDonald, doch in der Endwertung warf den Australier eine Zeitstrafe von drei Sekunden wegen Nichtabsolvierung der vorgeschriebenen Long Lap nach zweimaligem Überschreiten der Streckenbegrenzung auf den dritten Platz zurück. Dadurch rückte Eric Granado auf den zweiten Platz vor.

Jeffrey Schuessler, Director of Global Racing Programs, Harley-Davidson

„Dieses Wochenende hat genau das gebracht, was wir uns vorgenommen hatten: Ein dichtes Feld, Kämpfe, die in den letzten Runden entschieden wurden, und Fahrer, die ihre Maschinen von Beginn an bis an die Grenzen brachten. Das hohe Niveau dieses Wettbewerbs zeigte sich sofort – ein starkes Indiz dafür, wohin die Meisterschaft steuert.

Wir haben auch gesehen, wie unterschiedliche Fahrstile auf der Strecke zusammenkamen, denn jeder Fahrer fand seinen eigenen Weg, um auf dem Motorrad schnell zu sein. Das sorgte für eine wirklich interessante Renndynamik und unterstrich, wie wettbewerbs- und anpassungsfähig dieses Starterfeld von Beginn an ist.

Besonders beeindruckend ist der globale Charakter der Meisterschaft, bei der Fahrer und Teams aus verschiedenen Teilen der Welt zusammenkommen, um Teil von etwas Neuem zu sein – ein bedeutender Schritt nach vorn für die Serie.

Und dann sind da noch die Emotionen. Man lauscht dem Sound, ahnt das enorme Drehmoment und spürt einfach die Präsenz dieser Motorräder. Es ist unverfälscht, es ist anders, es ist echt. Das ist nicht nur Rennsport, vielmehr bauen wir hier etwas Neues auf, eine weltumspannende Plattform, die eine andere Art von Energie auf die Bühne der MotoGP bringt und die Fans auf eine Weise anspricht, die perfekt zu Harley-Davidson passt.“

Archie McDonald, Joe Rascal Racing

Sieger im ersten Rennen

„Geschichte. Das ist das erste Wort, das mir in den Sinn kommt. Es war das erste Rennen in der Geschichte des Harley-Davidson Bagger World Cups, und ich habe den ersten Sieg geholt – hoffentlich den ersten von vielen. Ich bin glücklich. Hinter diesem Projekt steckt eine Menge Vorbereitung von mir, dem Team und von Harley-Davidson. Nicht zuletzt deswegen fühlt sich das Ergebnis so fantastisch an. Ich hatte einen starken Start, auch wenn es nicht ideal war, früh in Führung zu liegen. Granado überholte mich nach einem Fehler, ich blieb an ihm dran. Dann machte er einen Fehler und ich übernahm wieder die Führung. Mein Plan bestand darin, erst in den letzten Runden anzugreifen, aber letztlich war das gar nicht nötig. Erics Sturz tut mir leid, denn auf diese Weise wollte ich nicht gewinnen. Aber ich geniesse den Moment trotzdem. Ich bin stolz auf mein Team und auf Harley-Davidson, die mit mir Geschichte geschrieben haben, und ich danke ihnen allen.“

Oscar Gutiérrez, NitiRacing

Sieger im zweiten Rennen

„Ich bin glücklich über diesen Sieg. Nach dem ersten Rennen haben wir unsere Stärken wiedergefunden und besser konnte der Sonntag nicht für uns enden. Schon am Morgen spürte ich, dass wir Potenzial hatten. Von der Einführungsrunde an hatte ich ein super Gefühl für das Motorrad, und ich sagte meinem Team, dass heute der richtige Tag sei. Während des Rennens nahm ich mir Zeit, Archie und Eric vor mir zu beobachten, um herauszufinden, wo ich sie angreifen könnte. Dann gab es diesen Moment, in dem ich mich deutlich stärker fühlte. Also beschloss ich, Gas zu geben und mit dem Manöver durchzustarten. Es ist ein grossartiger Sieg, aber wir müssen weiterarbeiten, denn die Meisterschaft mag zwar kurz erscheinen, doch für uns liegt das Ende weit entfernt, denn noch stehen etliche Rennen aus. Wir wollen den Weg, den wir nun eingeschlagen haben, fortsetzen und blicken nach vorn auf Mugello. Der Start ist ein Bereich, in dem ich mich noch verbessern muss. Weil McDonald und Granado sehr stark gestartet waren, musste ich mich zu Beginn des Rennens erst einmal nach vorn kämpfen. Aber ich wusste, dass ich es schaffen würde, wenn ich Ruhe bewahre, und genau das habe ich getan. Ich blieb ein paar Runden geduldig dran. Als ich dann spürte, dass der richtige Zeitpunkt gekommen war, setzte ich zum Überholen an und siegte am Ende.“

Nach dem Auftaktrennen führt Archie McDonald die Meisterschaftswertung mit 41 Punkten an. Damit liegt er vor Oscar Gutiérrez und Jake Lewis, die beide 33 Punkte auf ihrem Konto haben.

Meisterschaftswertung:

1. Archie McDonald (AUS), 41 (25/16)
2. Oscar Gutiérrez (SPA), 33 (8/25)
3. Jake Lewis (USA), 33 (20/13)
4. Eric Granado (BRA), 30 (10/20)
5. Filippo Rovelli (ITA), 27 (16/11)
6. Cory West (USA), 23 (13 10)
7. Travis Wyman (USA), 11 (11/-)
8. Cody Wyman (USA), 9 (9/-)
9. Dimas Ekky Pratama (INA), 9 (-/9)

Der nächste Lauf des FIM Harley-Davidson Bagger World Cups findet vom 29. bis zum 31. Mai im Rahmen des Grand Prix von Italien der MotoGP auf dem Autodromo Internazionale del Mugello statt.

HARLEY-DAVIDSON MEDIENSTELLE SCHWEIZ / SUISSE / SVIZZERA

Pablo Morales

c/o Brand Affairs AG

Office +41 44 254 80 00

Mühlebachstrasse 8 / 8008 Zürich / Switzerland

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100058270/100939340> abgerufen werden.